Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Kirchstetten
Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten • An einen Haushalt: Zugestellt durch Post.at

Kirchstettner

GEMEINDENACHRICHTEN

N°1/2011

Eröffnet!

Endlich haben wir wieder einen Greißler in unserer Marktgemeinde.

Ferienspiel

Ein großes Programm für unsere Kleinen – so werden die Ferien unvergesslich!

Feuerwehrmatura

OLM Christian Österreicher & LM Christian Dienstl holten zwei Goldabzeichen.

Inhalt

Brief des Bürgermeisters	Seite 3
Abschied von Ehrenbürger Josef Friedl	Seite 4
Brief des Vizebürgermeisters	Seite 5
Abschied Dir. Gößwein, Ehrungen	Seite 6
Gemeinde 21, Wasserlecks	Seite 7
Wir sind Genossenschaft	Seite 8–9
Straßen & Wege	Seite 10
Gesundheit & Bildung	Seite 11
Kunst & Kultur	Seite 12–13
Trachtenmusikkapelle	Seite 14
Terminübersicht	Seite 16
HIER IST DER WIR VERANSTALTUNGSKALENDER	
Pensionistenverband	Seite 17
Seniorenbund	Seite 18
Katholisches Bildungswerk, Hilfswerk	Seite 19
UTC, ÖGV	Seite 20
FF Totzenbach	Seite 21
FF und FJ Kirchstetten-Markt	Seite 22–23
Ferienspiel	Seite 24
Bibliothek	Seite 25
Kindergarten & Schule	Seiten 26–27
Aus der Gemeindekanzlei	Seiten 28–29
Matrikel, Gratulationen	Seiten 30–32

MTW
WINTER Ges. m. b. H.
Metalltechnik
Sicherheitstechnik
SICHERHEIT ALU nach Maß EDELSTAHL METALLDESIGN STAHL nach Maß
3071 Böheimkirchen, Neustiftg. 34
Tel.: 02743 / 2243
www.mtw-winter.at

ANZENBERGER
Glas aus Meisterhand
Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel,
Wintergärten, Neuverglasungen,
Reparaturen, Schmelzglasdesign
Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen
Tel.: 02743/2246 | Fax: 02743/3466
E-Mail: glas.anzenberger@utanet.at

Kontakt

Gemeindeamt Kirchstetten
Wienerstraße 32
3062 Kirchstetten

Telefon: 02743/8206
Fax: 02743/8206-18
Web: http://www.kirchstetten.gv.at
E-Mail: gemeindeamt@kirchstetten.at

Amtszeiten

Montag:	16.00–19.00 Uhr
Dienstag:	08.00–12.00 Uhr
Mittwoch:	08.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00–12.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 16.00–19.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

Bauernmarkt: jeden 2. Samstag (ungerade Wochen), 8.00–12.00 Uhr beim Nah & Frisch
Pensionistennachmittag: jeden 2. Dienstag d.M., ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorenwanderungen: Jeden 1. Dienstag d.M. PKW-Wandern, jeden 3. Dienstag d.M. örtliches Wandern (bis einschließlich Oktober)
Mutterberatung: jeden 3. Donnerstag d.M. (außer 18.08.2011), ab 13.30 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindehauses

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger & Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bgm. Paul Horsak. Alle: 3062 Kirchstetten, Wienerstr. 32; Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, Seite 6 (Ehrung Rollenitz) © NLK Pfeiffer, Seite 7 (Wasser) © Christian Seidel/PIXELIO, Seite 11 (Grillen) © Stephan Momberg/PIXELIO, Seite 12 (Lesepause) © Lizzy Tewordt/PIXELIO, Seite 14 (Klarinette) © Günter Havlena/PIXELIO, Seite 21(Elsbeerdirndl) © www.weinfranz.at, Seite 28 (Stiege) © Rainer Sturm, (Wasser) © Petra Wiedenbrück, ZVG.; Gestaltung: Grafik im Grünen, Luzia Pöchhacker, Sportplatzstr. 33, 3061 Schönfeld; Druck: Henzl Media Werbe GmbH, Austinstr. 43–45, 3100 St. Pölten; Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten, Herstellungsort: 3100 St. Pölten; Erscheinen: Halbjährlich; kostenlose Zustellung an jeden Haushalt in 3062. Medienzweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ Gemeindeordnung.

Editorial

Werte Gemeindebürgerinnen & Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Nun ist es schon über 2 Monate her, dass unsere Marktgemeinde wieder einen Nahversorger hat. Ich darf mit Freude berichten, dass unser Geschäft von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sehr gut angenommen wird. In Kombination mit dem Bauernmarkt, der jetzt zweimal monatlich, jeden 1. und 3. Samstag d.M., seine Produkte feilbietet und der Café- und Imbiss-Ecke, ist das Angebot insgesamt sehr attraktiv. Es haben auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger Genossenschaftsanteile gezeichnet und sich damit mit dieser, für Niederösterreich neuen Idee, die Nahversorgung zu gewährleisten, identifiziert. Man kann sagen, unsere Marktgemeinde ist ein Stück zusammengerückt.

Ich möchte auf diesem Weg noch einmal allen, die dazu beigetragen haben, dieses Ziel zu erreichen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, herzlichst für ihre Mithilfe danken.

Ein zusätzliches, neues Service wollen wir in Zukunft auch noch anbieten: eine Hauszustellung des täglichen Bedarfs, für unsere nicht mobilen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Genaueres werden wir in den nächsten Wochen noch ausarbeiten.

Die Firma FMW ist im Dezember 2010 mit dem Wunsch an uns herangetreten, ein Betriebsgebiet für einen neuen Betriebsstandort zur Verfügung zu stellen, da sie auf dem derzeitigen Areal nur eingemietet ist und die Firmenleitung einen eigenen Standort für ihren Betrieb suchte. Nach monatelangen intensiven Verhandlungen und Vorbereitungen gemeindeseits, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und nach schon weit gediehenen Vorarbeiten, ist es der Geschäftsführung der Firma FMW nun nach schwierigen Verhandlungen in den letzten Wochen doch gelungen, einen Teil des jetzigen Standortes zu kaufen.

Wenn man den Totzenbach als Grenzteilung der ca. 4 ha großen Fläche sieht, ist der neue Standort nur mehr der nördlich gelegene Teil des Areals. Der südliche bleibt in Fremdeigentum, wird aber als Betriebsgebiet zur Verfügung stehen, wobei wir uns als Gemeinde sehr bemühen werden, einen Käufer oder Mieter zu finden. Die Firma FMW selbst wird die sogenannte „5er-Halle“ umbauen und ein neues Gebäude als Planungsbüro auf diesem Areal errichten.

Auch im Bereich Hochwasserschutz wurde einiges bewerkstelligt. In Paltram wurden östlich und westlich Schutzmaßnahmen in Form von Bauprojekten gesetzt. Alle wasserführenden Gräben im gesamten Gemeindegebiet wurden freigelegt und ausgebaggert. In Waasen wurde der Waasenbach vor Kurzem vermessen und in den nächsten Tagen werden unter Einbindung der Anrainer Schutzmaßnahmen geplant.

Wasser war in den letzen Monaten ein großes Thema. Ich darf berichten, dass sich unsere beiden Wassermeister intensivst mit dieser Materie auseinandersetzen. Es werden in der Nacht Teilstücke abgesperrt und mit speziellen Geräten hört man dann z.B. die einzelnen Hauszuleitungen ab. Bei Fließgeräuschen wird genauer überprüft und wenn sich der Verdacht erhärtet und ein Schaden einwandfrei lokalisiert werden kann, wird der Bagger angefordert. So konnten bereits vier größere Schäden gefunden und repariert werden. Es wurden auch einige Spezialgeräte angeschafft und um unsere Wassermeister zu entlasten, wenn sie in der Nacht arbeiten um Teilbereiche abzusperren, wurde temporär über das Arbeitsmarktservice eine geförderte Arbeitskraft eingestellt. Ich denke, wir sind auf einem guten Weg und werden in den nächsten Wochen noch weitere Schäden finden. Schlussendlich sollte diese Misere über den Sommer hinaus ein Ende finden. ►

Am 7. Juli 2011 wird die neue Siedlung „Koch-Gründe“ offiziell übergeben. Es werden jetzt gerade die letzten Arbeiten betreffend Nebenanlagen usw. von den Baufirmen in Angriff genommen. Es konnte somit wieder attraktiver Wohnraum in unserer Marktgemeinde geschaffen werden.

Auch der Kreisverkehr hat Anfang des Jahres sein endgültiges Aussehen bekommen und ich denke, dass er sich harmonisch in unser Ortsbild einfügt.

Ich darf jetzt noch vom Dorf- und Stadterneuerungsprojekt G21 berichten. In zwei intensiven Gesprächs- und Arbeitsrunden wurde von ca. 30 Teilnehmern Ende April ein Zukunftsbild für unsere Marktgemeinde geschaffen, das die Grundlage für eine nachhaltige, individuelle Lebensqualität bildet und zu einem verbesserten Miteinander in unserer Gemeinde führen wird.

Von dieser Basis ausgehend, wurden sechs Arbeitsgruppen geschaffen, die sich mit Themen wie Energie (z.B. ist hier das Ziel in den nächsten 10–15 Jahren eine energieautarke Gemeinde zu werden), Kultur, Gesundheit, Jugend & Sport, Wirtschaft & Tourismus, bis hin zum Themenkomplex „Wohlfühlgarten“ im Hochwasserbecken 1, auseinandersetzen werden. Der Slogan, der dabei für unsere Marktgemeinde geschaffen wurde, sagt meiner Meinung nach einiges aus: **„4000 Hände – ein Kirchstetten“.** Es freut mich sehr, dass sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit erklärt haben mitzumachen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Ich darf Ihnen nun noch einen schönen, erholsamen Sommer, den Kindern schöne, entspannende Ferien und den Landwirten eine ertragreiche Ernte wünschen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Paul Horsak

Abschied

VON EHRENBÜRGER JOSEF FRIEDL

Am 4. April ist unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Friedl verstorben.
Am 12. April ist er würdig verabschiedet und zu Grabe getragen worden.

Diese Persönlichkeit prägte 40 Jahre lang das Leben in unserer Gemeinde,
25 Jahre davon als unser Bürgermeister.

In dieser Zeit wurden viele zukunftsprägende Beschlüsse gefasst und Projekte umgesetzt. Es würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen, wenn dies hier alles angeführt werden würde. Aber versuchen wir, einige besonders wichtige Themen herauszuheben:

- Gründung des 1. & 2. Kindergartens
- Mitwirkung bei der Realisierung des Hauptschulneubaues in Böheimkirchen
- Gründung der Musikschule
- Errichtung des Gemeindehauses & der Gemeindebücherei
- Grundsteinlegung für die Tennisanlage
- Errichtung der Bruckfeldsiedlung in Zusammenarbeit mit der Niobau
- Projektierung und Baubeginn der öffentlichen Wasserleitung & des Kanals
- Verkabelung der EVN- & Telefonleitungen
- Asphaltierung zahlreicher Straßen & Wege
- Errichtung des neuen Friedhofes
- Einbürgerung von Pettenau

Hinter jedem dieser Punkte stehen viel Engagement, enorme Arbeit, aber auch viel Freude und sehr oft auch Enttäuschung. „Gemeinschaft“ war eines seiner Lieblingswörter und er setzte dies über Parteigrenzen hinweg um. Sein wichtigstes Ziel war die Zusammenführung der ehemaligen Gemeinden Kirchstetten und Totzenbach.

Wir danken ihm für seine jahrzehntelange Öffentlichkeitsarbeit zum Wohle der Gemeinde und werden ihn so in Erinnerung behalten, wie er unter uns gelebt und gewirkt hat.

Bgm. Paul Horsak

Einwohner & Betriebe/Arbeitsplätze

DIE FINANZIELLEN SÄULEN UNSERER MARKTGEMEINDE

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise haben auch wir in den vergangenen Jahren zu spüren bekommen.

Der Hauptgrund dafür sind die Ertragsanteile. Ca. 12% der wichtigsten gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden in Form von Ertragsanteilen auf die Hauptwohnsitzer der Gemeinden aufgeteilt. Zu den größten Brocken dieser Abgaben gehören die Umsatzsteuer, die Lohnsteuer, die Körperschaftssteuer, die Mineralölsteuer, die motorbezogene Versicherungssteuer und die Tabaksteuer. Diese Steuereinnahmen sind in den letzten Jahren gesunken, dadurch war auch der Gemeindeanteil kleiner. Laut Finanzausgleichsgesetz 2008 betrug der Gemeindeanteil im Jahre 2010 bei diesen Abgaben 11,711% und wurde ab diesem Jahr auf 11,885% erhöht.

Die Summe des Gemeindeanteils aus diesen gemeinschaftlichen Bundesabgaben wird anhand eines abgestuften Bevölkerungsschlüssels auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt. Diese Berechnung führt zu dem Ergebnis, dass unsere Gemeinde für jeden Hauptwohnsitzer jährlich einen Betrag von € 568,– erhält. Die Berechnungsgrundlage sind die derzeit 2.001 gemeldeten Hauptwohnsitze in Kirchstetten.

Daher ist es für eine Kommune sehr wichtig, dass viele dort ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben. Bei den Rechten und Pflichten wird kein Unterschied zwischen den Haupt- und Nebenwohnsitzern gemacht, der „kleine Unterschied“ sind die jährlichen Ertragsanteile von derzeit € 568,–. Auf Grund unserer 2.001 Hauptwohnsitzer wurden uns auf Basis der Wirtschaftsprognosen in diesem Jahr Ertragsanteile in der Höhe von € 1.137.000,– zugesichert.

In unserer Marktgemeinde sind 324 Nebenwohnsitzer gemeldet. Jeder kann sich ausrechnen, welches Finanzpotential hier schlummert. Erlauben Sie mir als Finanzrefent eine Bitte zu äußern. Vielleicht kann der eine oder andere Nebenwohnsitzer in unserer schönen Marktgemeinde seinen Hauptwohnsitz begründen und auf diesem Wege unsere Finanzkraft stärken.

Ein zweiter wichtiger Aspekt in unserem Finanzhaushalt sind unsere Betriebe und die damit verbundenen Arbeitsplätze. In unserem Gemeindegebiet stehen über 400 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Firmen und somit Dienstgeber führen in die Gemeindekasse jährlich ca. € 270.000,– an Kommunalabgaben ab. Einen Betrag in dieser Größenordnung bringen wir in einem Jahr für die Ausbildung unserer Kinder in den Kindergärten, in der Volksschule sowie der Hauptschule auf. Sie sehen, wie wichtig Arbeitsplätze für den einzelnen Arbeitnehmer und natürlich für die Betriebe, aber auch für die Gemeinde sind.

Mit der Kollaudierung unseres Jahrhundertprojektes, der Überführung mit integriertem Hochwasserschutz, wurde zu Jahresbeginn das bestehende Betriebsgebiet der FMW hochwasserfrei.

Eine unserer wichtigsten Aufgabe in den nächsten Jahren wird es sein, unser gewidmetes Betriebsgebiet zu nutzen und neues Gebiet umzuwidmen, um neue Betriebe einzuladen, sich bei uns anzusiedeln. Derzeit haben wir ca. 1,3 ha gewidmetes Betriebsgebiet zur Verfügung. In Umwidmung sind derzeit 3,6 ha, wobei 2,5 ha fraglich sind.

Auf Ersuchen der Firma FMW haben wir die Umwidmung von 2,5 ha in die Wege geleitet, da das Mietverhältnis mit dem Eigentümer der Betriebsliegenschaft gekündigt wurde und ein „Neuanfang“ auf Eigengrund geplant war. Kurz vor der Realisierung wurde eine Einigung erzielt. Die Firma FMW kauft nun einen Teil des jetzigen Firmenareals nördlich des Totzenbachs und adaptiert bzw. errichtet dort neue Gebäude.

Der restliche Teil des Firmenareals (zwischen Westbahn und Totzenbach) wird vom Eigentümer Euroreal verkauft oder vermietet. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Kontakt mit dem Eigentümrer aufgenommen um die weitere Vorgangsweise zu erkunden. ►

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, mit diesen Zeilen versuche ich Ihnen mitzuteilen, wie wichtig jeder Einzelne für eine Gemeinschaft ist und wie wir letztendlich alle voneinander abhängig sind. Dies ist der Kreislauf der Wirtschaft. Wenn wir auch über die Globalisierung, die Spekulanten und Manager schimpfen, auf Gemeindeebene können wir den Weg in die Zukunft mitbestimmen – wenn wir es wollen.

Gemeinde ist nicht der Bürgermeister mit seinen Gemeinderätinnen und -räten, sondern Gemeinde sind wir alle. Entscheiden müssen die ersteren, denn dazu sind sie gewählt worden – Ideen einbringen und bei der Umsetzung helfen sollen viele, wenn möglich alle.

Franz Hofbauer
Vizebürgermeister & Finanzreferent

Abschied

VON DIREKTORIN EDELTRAUT GÖSSWEIN

Man lebt zweimal:
das erst Mal
in der Wirklichkeit,
das zweite Mal
in der Erinnerung.

Honore de Balzac

Die Kinder und Lehrerinnen
der Volksschule Kirchstetten

Hohe Ehrungen für tolle Leistungen

BGM. A.D. Johann Dill

... war **20 Jahre** Mitglied im Kirchstettner **Gemeinderat,** davon mehr als **15 Jahre Bürgermeister** der Marktgemeinde Kirchstetten. Während seiner Amtszeit rüstete er unsere schöne Gemeinde für die Zukunft. So wurde Kirchstetten Dank seines Einsatzes 1999 zur **Marktgemeinde** erhoben. Die **Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage** wurde fertiggestellt und der **kommunale Wohnbau** vorangebracht. Die **Volksschule und die Mehrzweckhalle** in Totzenbach sind auf ihn zurückzuführen, sowie der Umbau der **Josef-Weinheber** Volksschule in einen **Kindergarten.** Für seine zahlreichen Errungenschaften für unsere Marktgemeinde wurde ihm der **Ehrenring der Marktgemeinde Kirchstetten** verliehen.

VZBGM. A.D. Maria Rollenitz

... war **35 Jahre** lang Mitglied im Kirchstettner **Gemeinderat,** davon **12 Jahre** als **Vizebürgermeisterin**. Kultur lag ihr stets sehr am Herzen. Durch ihre unermüdliche Arbeit dürfen wir uns **„Dichtergemeinde"**nennen. Zu ihren größten Verdiensten zählt sicherlich die Einrichtung der **Auden-Gedenkstätte,** sowie die Entstehung des **Heimatmuseums** in der Alten Dorfschmiede in Totzenbach. Sie war bei der Gründung der **Musikschule** maßgeblich beteiligt, kümmerte sich um die Gemeindezeitung, organisierte Ausstellungen, Vernissagen, EU-XXL-Filmvorführungen, Opernabende u.v.m. Für ihre großartige Arbeit erhielt sie das **Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich.**

Gemeinde 21 IN DER ARBEITSPHASE

4.000 Hände – ein Kirchstetten

In einer Zukunftskonferenz wurden in sechs thematischen Arbeitskreisen Handlungsziele, sowie konkrete Maßnahmen ausgearbeitet. So sollen z.B. Schritte gesetzt werden, um mittelfristig eine **energieautarke Gemeinde** zu werden und innovative Firmen im Klimaschutz-bereich anzusiedeln. Im sozialen Bereich sollen die **generationenübergreifende Zusammenarbeit** intensiviert und neue Kommunikationsplätze geschaffen werden.

Weitere Arbeitskreise sind dann noch Kultur, Jugend & Sport und Wirtschaft & Tourismus. Eine spezielle Arbeitsgruppe wurde gebildet, um im „Hochwasserbecken 1“ einen **Wohlfühlgarten** zu errichten. Dieser soll eine große Teichanlage mit Rastplätzen zum Verweilen, sowie Spazierwege, einen Fitnessparcours, eine Boccia-Bahn, Außenschach, Bogenschießen, eine Laufmeile und noch vieles mehr bieten.

Bgm. Paul Horsak

Jugend-Engagement

„4.000 Hände und Du bist dabei“ lautete das Motto beim ersten Jugendtreffen der G21 am 27. Mai. Viele Jugendliche ergriffen diese Chance um ihre Ideen und Wünsche mitzuteilen. Es war ein voller Erfolg und ein guter Start für ein modernes, junges Kirchstetten.

1

2

1 Die TeilnehmerInnen der Zukunftsgespräche
2 Das erste Jugendtreffen

Dank der unermüdlichen Suche unserer Wassermeister konnten bereits vier größere Lecks in unserer Gemeindewasserleitung gefunden werden. Diese waren in **Sichelbach,** in der **Eichbergstraße,** zwischen **Hinterholz** und **Aschberg** entlang der Autobahn und in der **Aschbergstraße.** Trotz der vielversprechenden Funde wird die Suche weitergehen, bis das gesamte Leitungsnetz auf Lecks geprüft ist. Nach Abschluss der Arbeiten werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten einen ausführlichen Bericht veröffentlichen. (Weitere Infos siehe Seite 3)

ELEKTRO LEODOLTER
3062 KIRCHSTETTEN, WIENERSTRASSE 21
02743/8684 FAX DW:15 OFFICE@ELEKTRO-LEODOLTER.AT

Wir sind Genossenschaft

Unsere Nahversorger-Genossenschaft eröffnet

Hoch ging es her am 1. und 2. April, – mit allem, was so dazu gehört.

Erfrischungen gab es gratis, der Bauernmarkt hatte auch geöffnet, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger waren in großer Zahl dabei. Es schien so, als ob ganz Kirchstetten und Totzenbach die Eröffnung kaum erwarten konnten. Na ja, wahrscheinlich waren Sie, liebe Leserin, lieber Leser, selbst dabei. Presse und Fernsehen gaben uns die Ehre – schließlich sind wir die erste Nahversorger-Genossenschaft in ganz NÖ!

Warum eigentlich Genossenschaft?

Ist das nicht eine Organisationsform, die schon reichlich Moos angesetzt hat? – Die sich heute, mehr als hundert Jahre nach Schulze-Delitzsch, Raiffeisen und Konsorten, schon überlebt hat? – Keineswegs. In einer Zeit, in der sich die Handelskonzerne auf die Ballungszentren konzentrieren und die öffentliche Hand kaum mehr Geld hat, sind wieder wir, die Bürgerinnen und Bürger, aufgerufen, uns selbst auf die Füße und Lösungen für uns selbst auf die Beine zu stellen: Nahversorgung war nicht nur unser Problem, es ist eine Frage, die besonders im ländlichen Raum immer bedrohlicher wird. Das zeigen schon die Anrufe, die uns von Gemeinden erreichen, die selbst mit dem Problem zu kämpfen haben.

Fazit der bisherigen Entwicklung: der „Greißler" ist nicht überlebensfähig. Kein Kleinunternehmer kann heute von einem Geschäft in der machbaren Größenordnung – wie unseres – überleben.

Und den Supermärkten ist es gleichgültig, ob unsere Senioren, unsere jungen Mütter, unsere gestressten Hausfrauen, unsere LKW-Fahrer oder unsere Pendler mit dem versorgt werden, was man halt täglich so braucht – von der Jause bis zum täglichen Bedarf im Haushalt.

Genossenschaft ist Bürger-Initiative: **WIR** stellen etwas auf die Beine, und zum Zeichen unserer Verbundenheit stellen wir auch Kapital zur Verfügung – **WIR** zeichnen Anteile. Damit drücken wir nicht nur unseren Gemeinschaftssinn aus, **WIR** sind auch anteilig Eigentümer unseres neuen Nahversorgers.

WOMIT WIR BEI „Gemeinschaft" SIND …

Je rauer der Wind der Globalisierung weht, desto näher müssen wir zusammenrücken.

Wir brauchen Menschen – Familie, Freunde, Nachbarn, Bekannte.

Wir möchten manchmal tratschen, über irgendetwas schimpfen und Sympathie von anderen bekommen.

Unsere Genossenschaft bedeutet auch Gemeinschaft – und deswegen gibt es im Geschäft auch eine Kaffee-Ecke, wo jeder sich ein wenig z.B. bei Kaffee und Kuchen ausruhen und plaudern kann.

Und man ist unter Menschen – denn das Leben im Geschäft dreht sich weiter.

Unser Modell kann nur überleben, wenn drei Dinge gegeben sind:

1. Geringe Kosten: Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten ehrenamtlich, unsere Zusammenarbeit mit unserem Hauptpartner, der Firma Kastner, funktioniert sehr gut. Und darauf werden wir weiter ein scharfes Auge haben.
2. Qualität – und das heißt bei uns: frische Ware, Sauberkeit und Freundlichkeit. Unsere Damen bemühen sich redlich und mit hohem persönlichen Einsatz.
3. Kunden – und damit, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sind Sie alle gefordert: Ihre Treue zu Ihrem Nahversorger ist gefragt.

KLARER AUFTRAG Nahversorgung

Unser erster und wichtigster Auftrag ist es, die Nahversorgung für Sie alle sicherzustellen.

Trotzdem müssen wir wirtschaftlich arbeiten, d.h. zu allermindest keine Verluste bauen. Hier eine Bitte: Vergleichen Sie einmal gezielt unsere Preise mit denen der umliegenden Supermärkte – dann werden Sie nämlich nicht mehr auf den weit verbreiteten Schmäh hereinfallen, dass „kleine Märkte" immer teurer sind als „die Großen". Machen Sie die Probe aufs Exempel!

Übrigens: wenn Sie die TV-Werbung eines Handelsriesen einmal mit Hausverstand analysieren, stellt sich heraus, dass sich das Versprechen darin nie einlösen lässt – und zwar aus praktischen Gründen, die sich in den Zeilen der Ansagerin verstecken.

Wir als Genossenschaft sind deshalb so leistungsfähig, weil wir einen starken Partner im Rücken haben.

Mitglieder- & Kundenbefragung

Ein guter Beginn reicht nicht. Wir alle im Betrieb werden unsere Leistungen weiter entwickeln. Bitte, helfen Sie uns dabei – Klares Lob und klare Kritik helfen uns, besser zu werden. Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben Sie als Mitglied oder als Kunde im Geschäft – hoffentlich – uns schon Ihre Anmerkungen und Anregungen mitgeteilt. Wenn noch nicht, werden wir Sie in Kürze herzlich darum bitten.

IM BESONDEREN WERDEN WIR:

1. Unser Sortiment Ihren Wünschen und Bedürfnissen anpassen, soweit dies nur irgend möglich ist.

2. Unsere Öffnungszeiten Ihren Bedürfnissen anpassen, natürlich auch unter Berücksichtigung der Personalsituation.

3. Einen **Haus-Zustelldienst** (zunächst versuchsweise) mit telefonischer Bestellmöglichkeit organisieren. Dabei wird der Gedanke des freiwilligen Mithelfens wieder eine große Rolle spielen.

4. So gut wie möglich mit Ihnen **Kontakt pflegen** – um noch besser zu werden.

Danke

... an unsere Mitglieder und die freiwilligen Helfer.

Hier ist auch die Gelegenheit, unseren MitbürgerInnen, die uns mit ihrem Geld und ihrer Mithilfe beim Aufbau auch ihr Vertrauen entgegengebracht haben, zu danken. Sie alle haben uns in dem Vertrauen bestärkt, dass unser Nahversorger auch eine gemeinschaftsstärkende Funktion hat.

Wir sind in unserer in NÖ einmaligen Form eine Mischung zwischen freiwilligem Helfen und betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit – eigentlich ist das sogar über eine Genossenschaft hinausgehend ein neues Modell.

Wird es uns in zwei Jahren noch geben?
Die Ergebnisse unseres zweiten Betriebsmonats sind durchwachsen. Wirkliche Prognosen sind derzeit nicht möglich. Alle unmittelbar in diesem Projekt Tätigen arbeiten gerne daran. Aber die letzte Antwort wird auch hier der Markt geben – allerdings ein Markt, in dem nicht nur Euros, sondern auch Verbundenheit, Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit als die für unsere Zukunft wichtigen Währungen zählen. Und die letzte Antwort auf diese Frage werden Sie selbst geben. Durch Ihre Einkäufe, wenn Sie sich bei uns wohlfühlen und auch in der Kaffee-Ecke sitzen bleiben, wenn Sie Ihren Einkauf schon erledigt haben. Wenn es uns in zwei Jahren auch noch geben soll, dann ist Ihr Beitrag ganz einfach:
1. Sagen Sie uns klar, was Ihnen bei uns gefällt, warum Sie zu uns kommen, und was Sie gerne anders haben möchten.- Wir brauchen das, weil wir – wie alle Menschen – Fehler machen.
2. Werden Sie Mitglied (siehe Aushang im Geschäft), oder schicken Sie ein Mail mit ihren Fragen an phoffmann@aon.at oder franz.brixner@kastner.at.
3. Kaufen Sie so viel wie möglich bei uns ein – davon lebt Ihr Nahversorger!

Auf Wiedersehen – bei Ihrem Nahversorger!

Dr. Peter Hoffmann & Franz Brixner als Vorstand

Die Hinterbergstraße

GÜTERWEG MIT KONFLIKTPOTENTIAL

GGR Johann Mayer: „Ich bin mit der Lösung auch nicht glücklich. Es handelt sich bei den finanziellen Mitteln, um Steuergelder, die ich sparsam und wirtschaftlich zu verwenden habe.“

Aus aktuellem Anlass möchte ich zu den sehr emotional geführten Diskussionen über die Hinterbergstraße Stellung nehmen.

Bei der Hinterbergstraße handelt es sich um einen asphaltierten Güterweg. Güter- bzw. Feldwege dienen ausschließlich dem Verkehr in der Land- und Forstwirtschaft, aber auch der Jagd.

Das Bankett der Hinterbergstraße wurde in den letzten Jahren durch Starkregengüsse massiv in Mitleidenschaft gezogen. Bei den Unwettern im vorigen Mai und Juni waren die Schäden besonders schlimm. Das Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Güterwege) und drei Straßenbaufirmen begutachteten die Schäden und erarbeiteten Lösungsvorschläge.

Die günstigste und wirkungsvollste Lösung waren Querrinnen, die das Bankett mit integrieren. Das Wichtigste bei dieser Variante ist, dem Wasser die Fließgeschwindigkeit zu nehmen.

Eine weitere Möglichkeit wäre gewesen, Rigole zu setzen, dies wurde aber wieder verworfen, da die finanziellen Mittel fehlten und wir seitens der Güterweg-Abteilung des Landes NÖ keine Förderung bekommen hätten.

Der Straßen- und Wegebauausschuss entschied sich unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich um einen Güterweg – keine Straße für den Individualverkehr – handelt, für den Vorschlag der Experten, Quermulden anzulegen.

Ich persönlich bin mit dieser Variante auch nicht glücklich, aber es handelt sich bei den finanziellen Mitteln, die zur Verfügung stehen, um Steuergelder, die ich sparsam und wirtschaftlich zu verwenden habe. Ich bitte daher die Verkehrsteilnehmer ihre Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.

Ich hoffe in Zukunft auf Ihr Verständnis, wenn Sie diesen asphaltierten Güterweg benützen.

GGR Johann Mayer

Straßensanierungen

- Am Grubhofweg gibt es wieder eine Setzung. Die Straße droht dort abzurutschen. Dieses Teilstück wird durch die Firma Swietelsky saniert.
- Um die Oberflächenwässer besser ableiten zu können, wurde auf der „Gmoswiesen“ ein Wassergraben errichtet. Danke an jene, die dafür Grundflächen zur Verfügung gestellt haben.
- In Paltram West wird der Regenwasserkanal erneuert. Baubeginn wird die 2. Juliwoche sein.

ERDBAU-ABBRUCH-TRANSPORTE
Kelleraushub - Sand - Schotter - Entsorgung
Gartengestaltung - KFZ - Werkstatt

Dürer.at
3033 ALTLENGBACH
Tel.02774/6370

Ereignisreiche Monate haben das Jahr 2011 für den Bereich Gesundheit und Bildung gekennzeichnet. In enger Zusammenarbeit mit dem offenen Arbeitskreis Gesundheit und Bildung konnte ein interessantes Programm für unsere Mitbürger aufgestellt werden, das ausgesprochen gut angenommen wurde. Als Beispiele sollen hier nur die **Thermenfahrt** in die neue Therme Oberlaa in Wien mit 30 Teilnehmern genannt werden oder der, mit 40 Teilnehmern besuchte Termin **„Der Schneck muss weg“.** Eine Reihe von Veranstaltungen wurden auch in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt, wobei wir an dieser Stelle dem Katholischem Bildungswerk, dem Bildungs- & Heimatwerk und der Gesunden Gemeinde NÖ für die gute Kooperation danken wollen.

Diese Erfolge sind besonders einer Person zu danken, die in ihrer Rolle als Bildungsbeauftragte für Kirchstetten die Struktur für ein erfolgreiches Bildungsprogramm gelegt hat: **Frau Mag. Dr. Annelies Fitzgerald.** Nachdem sie diese Aufbauarbeit so erfolgreich abgeschlossen hat, sah sie sich leider gezwungen diese Funktion aus beruflichen Gründen zurückzulegen.

Grillworkshop

mit Staatsmeister Roman Klauser

Freitag, 15. Juli 17.00 Uhr

Bei der VS in Totzenbach

Kosten: € 50,– | Anmeldung bis 8. Juli unter 02743/8206

Wir wollen ihr an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die tolle Leistung und das wohlbestellte Haus, das sie ihrer Nachfolgerin hinterlässt, danken.

Eine Nachfolge wurde bereits gefunden, wir können also bald mit der so gut begonnenen Aktivität fortsetzen.

Wir fordern!

MEDIZINISCHE NAHVERSORGUNG

Die Nachfolge von Dr. Burg ist massiv gefährdet. Jetzt müssen wir handeln!

Ein Schwerpunkt des Ausschusses Gesundheit liegt in der Problematik, die sich mit der Ausdehnung der Kilometerbegrenzung um eine Apotheke ergibt – eine auf dem Land und für den Nicht-Apotheker nur schwer nachvollziehbare Regel.

Bei dem leider in den nächsten Jahren zu erwartenden Ruhestand von Dr. Burg, erlischt die Berechtigung eine Hausapotheke zu führen. Damit wird es in Kirchstetten nicht nur keine Medikamentenausgabe mehr geben, sondern es wird auch sehr schwierig sein, überhaupt einen Nachfolger für unseren relativ kleinen Versorgungssprengel zu finden. Der Grund dafür liegt im niedrigen Einkommen eines Gemeindearztes ohne Hausapotheke. Der Beruf des Spitalsarztes ist im Vergleich dazu viel attraktiver.

Doch der Zug ist noch keineswegs abgefahren. Wir teilen dieses Problem mit einer ganzen Reihe von Gemeinden in NÖ, die bereits eine Aktionsgruppe bestehend aus 45 Gemeinden gebildet haben. In enger Kooperation mit der NÖ Ärztekammer und den Seniorenvereinigungen wurden bereits sehr aktive Zeichen gesetzt.

Bei der letzten Veranstaltung in Paudorf war GGR Fitzgerald anwesend und hat Kirchstetten in die Reihe der protestierenden Gemeinden eingebracht. In der Anwesenheit von ranghohen Politikern wurde eine Mindestforderung formuliert: Hausapotheke, wenn es nur einen praktizierenden Arzt in der Gemeinde gibt. Die Gemeinden sollen über ihre Nationalratsabgeordneten Petitionen einbringen, um die Problematik der Situation aufzuzeigen.

So hoffen wir, dass die Vernunft und Rücksicht auf den Patienten über die kommerziellen Interessen siegen werden, wenngleich auch unsere Solidarität hier sicher noch gefordert sein wird.

GGR Univ. Doz. Dr. Dr. hc. Robert Fitzgerald

20 Jahre Kulturstammtisch

Für den Kulturstammtisch ist 2011 ein Jubiläumsjahr.
Obfrau Helga Panagl bietet heuer besondere Highlights!

So durften wir uns beim **158. Kulturstammtisch** über den international bekannten irischen Jazzmusiker Den Warrick freuen, der Erwin Ginners Buch „kopflos-knopflos“ mit besonderer Jazz- und Blues-Musik untermalte. Der **159. Kulturstammtisch** stand im Zeichen des mit unzähligen Literaturpreisen ausgezeichneten Erwin Ginner, der dort sein Buch „Eine hinreißende Geliebte“ vorstellte. Musik aus Böhmen und Mähren prägte den **160. Kulturstammtisch.** Prof. Inge Marko, eine emeritierte Klavier-Professorin der Wiener Musik-Universität, und Mag. Ursula Ziegelbauer entlocktem dem Klavier mitreißende Klänge, und wurden von Sylvia Peyfuss gesanglich begleitet. Dazu gab Oswald Gritsch zwischendurch heitere Texte von Fritz Herzmanovsly-Orlando, Anton Kuh, Leo Slezak, Josef Weinheber usw. zum Besten. Beim **161. Kulturstammtisch** las Isolde Kerndl aus ihren heiteren Büchern in Waldviertler Mundart, musikalisch umrahmt von der „Landstreichermusi“, einem Ensemble der Musikschule „Bö-Ka-Ki“ unter der Leitung von Lukas Thenius.

VORSCHAU

Der **162. Kulturstammtisch** bietet eine Präsentation des Buches „Taubenflug“, ein Liebesroman von Zdenka Becker; es liest die Autorin. Musikalisch wird der Abend umrahmt von einem Bläserensemble des Musikschulverbandes ‚Bö-Ka-Ki‘ unter der Leitung von Wolfgang Trojan. Dem Gedenken an Nobert Herzog, Komponist und Ehrenmitglied des Kulturstammtisches, ist der **163. Kulturstammtisch** gewidmet: Prof. Alfred Hertel, ehemaliger Oboist der NÖ Tonkünstler, wird Kompositionen von N. Herzog spielen. Herzog vertonte zahlreiche Texte von bekannten Autoren, die auch gesanglich vorgestellt werden; die Texte stammen u.a. von W.H. Auden, Gerhard Jonas sowie Helga Panagl. Außerdem wird der ehemalige Fernsehsprecher Gerhard Jonas mit seiner unvergleichlichen Stimme Texte zu Gehör bringen. **Der 164. Kulturstammtisch** ist der Autorin Helga Panagl gewidmet, die an diesem Abend ihr neuestes Buch „Was macht das Ofentürl im Schulhof?“, einen Roman, präsentieren wird. Das Trio Au(tur)ja wird für die musikalische Umrahmung sorgen.

Da der Kulturstammtisch – ausgerechnet im Jahr der Freiwilligen – auch die Sparmaßnahmen zu spüren bekam, bedankt sich Helga Panagl bei allen, die sich bemüht haben, dass die Veranstaltungen weitergeführt werden können.

Doch nicht nur das: Auch das Vorhaben anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Kulturstammtisch“ kann die Herausgabe einer **Anthologie,** eines Lyrikbandes von Autoren, die in den letzten zehn Jahren beim Kulturstammtisch ihre Lyrik präsentiert haben, verwirklicht werden. Danke!

Danke auch den freiwilligen Helfern, die das Büffett so vorzüglich bestückt und nach den Lesungen mit Charme freiwillige Spenden für den Kulturstammtisch lukriert haben. Danke!

Allen Gemeindebürgern ein herzliches:

Auf Wiedersehen beim nächsten Kulturstammtisch!

Darauf freut sich Helga Panagl samt Team

Kunst & Kultur

VON KIRCHSTETTEN BIS COBURG

Der kkk bringt nicht nur regelmäßig Kunst und Kultur zu uns nach Kirchstetten, sondern in letzter Zeit auch zunehmend von Kirchstetten in die Welt hinaus. So war die kleine feine Galerie M heuer schon zum sechsten Mal auf der Internationalen Kunstmesse **ART Innsbruck** mit zeitgenössischer Kunst von **Ilse Leeb, Susanne Hiess, Alfred Postmann, Manfred Kern, Simone Gutsche, Bernhard Witsch, Johann Eder, Ulrich Maroder** und **Karl J. Mayerhofer** vertreten.

In heimatlichen Gefilden durften wir uns über eine Vernissage mit dem Quereinsteiger **Willi Noelle** aus Vorarlberg und anlässlich des Frauentages über eine Ausstellung mit **Mag. Silvia Schweighofer** und **Christine Rauch** freuen. Das Wirken des Vereines wurde gar mit einer Reportage des ORF Landesstudios Niederösterreich gewürdigt.

Last but not least sei hier noch die Reise des kkk ins ferne **Coburg** erwähnt. Mit einer Vernissage von Karl J. Mayerhofer wurde der zweite Brückenpfeiler der **Kulturspange** errichtet.

Der Künstler präsentierte Ansichten zum Teil aus der Region um Kirchstetten, aber auch Wagramer Kellergassen und Reiseimpressionen aus Europa.

Vorschau

Kulturgenussfahrten:

„Kiss me Kate" in Kittsee
„Othello" auf der Rosenburg
„Gasparone" in Langenlois ...

Termine & Infos unter:
www.kulturkreiskirchstetten.at
0676/333 12 21

Sommerfest der Kunst
20 Jahre ART Mayerhofer

Samstag, 6. August 2011,
18.00 Uhr

1 „Der Jahreskreis der Kelten" von Mag. Silvia Schweighofer

2 Karl J. Mayerhofer übergab in Coburg Bgm. Norbert Tessmer Grüße aus Kirchstetten und NR Johann Hell die offiziellen Grüße des Landes Niederösterreich.

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten

MALERBETRIEB
Ing.Christoph HUTTERER GmbH
Malermeister

3071 Böheimkirchen , Betriebsstraße 11
Werkstätte: 02743 / 3675
Mobil: 0664 / 330 14 14
Büro-Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203
E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at

MIT WEITBLICK ZU KLAREN LOSUNGEN
HYDRO INGENIEURE
UMWELTTECHNIK GMBH
A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a
T +43 (0)2732 806-0, W www.hydro-ing.at

Die Trachten-Musik

DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN

Neuer Vorstand

Obmann:	Johannes Hölzl
	Stv.: Michael Frühbeiß
Schriftführer:	Rainer Hammerschmid
	Stv.: Sabine Mandl
Kassier:	Gregor Eichinger
	Stv.: Richard Grasberger
Archivar:	Helmuth Steigberger
	Stv.: Marlies Frühbeiß, Matthäus Frühbeiß
Jugendreferentin:	Marlies Frühbeiß
	Stv.: Stefan Mandl
Stabführer:	Stefan Mandl
	Stv.: Helmuth Steigberger
Jugendbeiräte:	Michaela & Wolfgang Förster
Kassenprüfer:	Franz Brixner & Leopold Rollenitz

Vorschau 2011

Sa.–So., 23.–24. Juli 2011
Tag der Blasmusik bei Familie Mandl in Sichelbach

Sa., 22. Oktober 2011
Beginn: 20.00 Uhr
Herbstkonzert
„Gemütlicher Abend" in der Mehrzweckhalle der Volksschule in Totzenbach.

Sa., 26. November 2011
Beginn: 19.30 Uhr
Jugendkonzert in der Mehrzweckhalle der Volksschule in Totzenbach.

VOM VORSTAND GEWÄHLT: **Kapellmeister:** Stefan Mandl, Stv.: Marlies Frühbeiß

ZEITzeigen

40 Jahre Doppelgemeinde
80 Jahre Leben im Dorf

Mit einem besonderen Geschichtsprojekt gedenken wir heuer des 40-jährigen Jubiläums der Gemeindezusammenlegung von Kirchstetten und Totzenbach. Unter dem Motto „ZEITzeigen“ sammeln wir Erinnerungen der Bewohner unserer Dörfer an das Alltagsleben und die großen und kleinen Ereignisse der letzten 80 Jahre.

Nach dem Projektstart im vergangenen Winter geht das Projekt nun in die erste Halbzeit. Unser engagiertes Kernteam rund um die Familie Fitzgerald, Christa Sehnal, Marianne Maurer, Rosa Dorn, Karl Königsecker, Leo Rollenitz sowie René und Marcel Chahrour hat schon viel interessantes Material zusammengetragen.

Drei Erinnerungsstammtische zu den Themen „Rund um den Herd“, „Impressionen aus dem alten Kirchstetten“, „Die Waldviertler in Kirchstetten“ und „Landwirtschaft“ fanden bereits statt und haben sich als besonders ergiebig erwiesen.

Für den Herbst ist eine Ausstellung im Schloss Totzenbach geplant. Sie soll am 26. Oktober eröffnet werden und das gesamte Material präsentieren.

Alle Vereine und Organisationen der Gemeinde und natürlich alle Bewohner, die ihre Erinnerungen und ihre Geschichte beitragen wollen, sind herzlich eingeladen, uns zu kontaktieren. Schreiben Sie uns ein E-Mail an r.chahrour@aon.at oder rufen Sie uns unter 02743/7109 an!

Für das Kernteam: Dr. René Chahrour

Spaziertipp

GEHZEIT: 1 Std.

bedingt kinderwagentauglich

Vom Dorfplatz in Kirchstetten gehen wir über die Dir. Josef Seitz Gasse zur Ringstraße an der Kirche vorbei und biegen erst rechts in die Waasenstraße, dann links auf den Guglweg. Wir folgen dem Guglweg (TOP AUSSICHT!) bis zum Waldrand, dann gehen wir den Güterweg (verlängerter Klein-Auberg Weg) hinunter zur Landesstraße nach Waasen. Unter der Autobahn durch, gelangen wir geradeaus zur Kapelle, biegen dann rechts ab und folgen der Straße bis zu den letzten Häusern. Dann geht es den Güterweg abwärts Richtung Autobahn und wir befinden uns am Beginn des Aschbergs. Rechts unter der A1 durch, gehen wir die Straße entlang ins Dorf zurück und gelangen wieder zum Dorfplatz.

Ober-Wolfsbacher Feuerbohne auf Erfolgskurs

Vor mehr als 20 Jahren übergab die verstorbene Ober-Wolfsbacherin Frau Maria Alt Saatgut einer Käferbohnensorte an die Arche Noah, wo diese Sortenrarität weiter kultiviert wurde. Jetzt gibt es die wunderschön anzusehende Mischung aus beige-braunen, violett-schwarzen und rein weißen Bohnen als „Ja-natürlich Saatgut“ in ganz Österreich bei Billa, Merkur und ADEG zu kaufen.

Maria Alt übergab vor 20 Jahren das Feuerbohnensaatgut der Arche Noah.

Josef Ströbel
& SÖHNE
FRISCHFLEISCH AUS DEM EU SCHLACHTHOF
Schlossstraße 3, 3062 Totzenbach
Tel.: +43 (0) 2743/8229
www.stroebel.at

Termine

JULI 2011

Samstag, **2. Juli,** 8.00 Uhr
1. Hilfe Kurs Festsaal Kirchstetten

Donnerstag, **14. Juli**
Busausflug **Fossilienwelt Stetten**
Seniorenbund

Freitag, **15. Juli,** 17.00 Uhr
Grillworkshop mit Staatsmeister
Roman Klauser | VS in Totzenbach

Samstag, **16. Juli,** 19.00 Uhr
Familienmesse mit Grillabend
Pfarrkirche Totzenbach

Sonntag, **17. Juli,** ab 9.00 Uhr
10 Jahre FJ Kirchstetten-Markt
beim FF-Haus Kirchstetten

Samstag–Sonntag, **23.–24. Juli**
Tag der Blasmusik | bei Familie Mandl
in Sichelbach 18

AUGUST 2011

Samstag, **6. August,** ab 14.00 Uhr
Sommerfest mit Kinderabschluss
beim Tennisplatz des UTC Totzenbach

Samstag, **6. August,** 18.00 Uhr
20 Jahre ART Mayerhofer
Galerie M, Hinterholz 37

Sonntag, **7. August,** ab 10.00 Uhr
Beachvolleyballturnier
Beachvolleyballplatz Kirchstetten

Donnerstag, **18. August**
Busausflug **Naturpark Kalkalpen/Eisenstraße**
Seniorenbund

Dienstag, **23. August**
Sommerarena Baden **„Boccaccio"**
Seniorenbund

SEPTEMBER 2011

Samstag, **10. September,** ab 10.00 Uhr
„Tag der offenen Tür" im Clementinum

Sonntag, **11. September,** ab 8.00 Uhr
„Tag der Erneuerbaren Energie"
& Erntedankfest | Schloss Totzenbach

Sonntag–Samstag, **11.–17. September**
Busreise **Thüringen** | Seniorenbund

Freitag–Sonntag, **16.–18. September**
3 Tage Osttirol | Pensionistenverband

Freitag, **30. September,** 19.00 Uhr
162. Kulturstammtisch | Festsaal Kirchstetten

OKTOBER 2011

Samstag, **1. Oktober,** 19.30 Uhr
Gedenkausstellung Gerhart Baresch
Galerie M, Hinterholz 37

Sonntag, **2. Oktober,** 15.00 Uhr
Weinheberlesung | Festsaal Kirchstetten

Montag, **3. Oktober,** 19.00–20.00 Uhr
Line Dance, erster von 4 wöchentlichen
Tanzabenden im KG Jasminstraße
Alle Termine: 3.10., 10.10., 17.10. und 24.10.

Samstag, **8. Oktober**
Fahrt ins Blaue | Pensionistenverband

Samstag, **8. Oktober,** 18.00 Uhr
Familienmesse mit afrikanischen Eindrücken
Pfarrkirche Kirchstetten

Samstag, **8. Oktober,** 19.30 Uhr
Bericht über die Reise und Entwicklungs-
projekte in **Nigeria** | Festsaal Kirchstetten

Donnerstag, **13. Oktober,** 19.00 Uhr
Vernissage Ilse Müller | im Clementinum

Freitag, **21. Oktober,** 14.00 Uhr
Jahreshauptversammlung d. Seniorenbund
GH Gnasmüller

Samstag, **22. Oktober,** 20.00 Uhr
Herbstkonzert | Mehrzweckhalle Totzenb.

Mittwoch, **26. Oktober,**
Ausstellung **„ZEITzeigen"** | 80 Jahre
Heimatgeschichte Kirchstetten-Totzenbach
Schloss Totzenbach

Freitag, **28. Oktober,** 19.00 Uhr
163. Kulturstammtisch | Festsaal Kirchstetten

NOVEMBER 2011

Samstag, **5. November,** 19.30 Uhr
Vernissage **Kulturspange Coburg**
Galerie M, Hinterholz 37

Samstag, **12. November,** Abfahrt: 10.30
Heurigenbesuch | Pensionistenverband

Freitag, **25. November,** 19.00 Uhr
164. Kulturstammtisch, Festsaal Kirchstetten

Samstag, **26. November,** 19.30 Uhr
Jugendkonzert | Mehrzweckhalle Totzenb.

DEZEMBER 2011

Samstag, **3. Dezember,** 11.00 Uhr
Weihnachtsfeier Pensionistenverband
GH Gnasmüller

Samstag, **3. Dezember,** 19.30 Uhr
Advent in der Galerie M, Hinterholz 37

Sonntag, **4. Dezember,** ab 9.30 Uhr
Weihnachtsmarkt im Clementinum

PLUS

Alois Hirzi & Günter Mündl helfen freiwillig und unentgeltlich in unseren Kindergärten. Danke!

MINUS

Viele Hundebesitzer lassen die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner im Ortsgebiet einfach liegen. Pfui!

ORTSGRUPPE OLLERSBACH-KIRCHSTETTEN

Reiseberichte

Neben den gut besuchten regelmäßigen Pensionistennachmittagen freuten wir uns über die zahlreichen Teilnehmer unserer diesjährigen Ausflüge.

Am Samstag, dem 30. April, nahmen 52 Personen an unserem **Muttertagsausflug** zum Tee- und Gewürzanbau-Betrieb Großhaupt in Sarleinsbach im Mühlviertel teil. Bei einem Rundgang durch den Betrieb erfuhren wir viel über Anwendung und Wirkung von Tee und Gewürzen.

Das Mittagessen nahmen wir im Erlebnishof Mandl ein, wo wir auch einen gemütlichen Nachmittag mit Musik und Gesang, vorgetragen von dem in seiner Jugend zum Sängerknaben ausgebildeten Gastwirt, verbrachten.

Vom 4.–11. Mai nahmen 30 Pensionisten an unserem schon zur Tradition gewordenen **Frühjahrstreffen** des Pensionistenverbandes teil. Diesmal führte uns die Reise an die **Costa Azahar,** die Küste der Orangenblüten, in Spanien. Unser Quartier bezogen wir im Hotel Acuazul in der Stadt **Peniscola.** Bekannt wurde diese Stadt in den 60er Jahren durch die Verfilmung des Hollywood-Monumentalfilmes über den spanischen Nationalhelden „El Cid“.

Wir unternahmen Busausflüge nach **Benicassim** und zum **Naturpark Desierto de las Palmas** (Wüste der Palmen), in die Provinzstadt **Castellon** und nach **Morella,** einer von den Arabern gegründeten geschichtsträchtigen Stadt.

Zusätzlich wurden noch Ausflüge angeboten – zu den **Höhlen von San Jose,** wo eine dreiviertelstündige Schifffahrt auf dem längsten schiffbaren unterirdischen Fluss angeboten wurde – zum 320 km² großen Naturschutzpark im Ebrodelta mit seiner Muschelzucht – sowie ein Besuch von **Valencia,** der drittgrößten Stadt Spaniens, mit einer Führung durch die Altstadt und einem Besuch des Ozeanografischen Parks.

Franz Fousek, Obmann

Die Reisegruppe beim Besuch einer Fassbinderei

FK HOCH- & TIEFBAU TRANSPORTBETON BAUSTOFFE
BAUMEISTER ING. FRANZ KICKINGER Ges.m.b.H.
3071 Böheimkirchen, Neustiftgasse 42, 02743/2364, Fax DW 10
Planungsbüro Kasten: 02744/5320 www.kickinger-bau.at

oben: Blick von Pompej auf den Vesuv
unten: die versammelte Reisegruppe

Seniorenbund
KIRCHSTETTEN-TOTZENBACH

Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühn,
im dunklen Laub die Goldorangen glühn…
J. W. v. Goethe – Mignon aus „Wilhelm Meister"

Nichts beschreibt die Landschaft um Sorrent treffender als diese Goethe-Worte. Sorrent war im April das Ziel unserer heurigen **NÖ Seniorenbund-Frühlingsflugreise,** von wo aus wir die süditalienische **Region Kampanien** besichtigten:

- Das malerische **Neapel** am Fuße des Vesuvs
- **Sorrent** mit Besuch eines typischen Bauernhofes inmitten von Zitrusplantagen
- Der Dom von **Salerno**
- Die griechischen **Tempel von Paestum**
- Eine große **Büffelfarm** mit Verkostung des berühmten Mozarella-Käses
- Die Trauminsel **Capri** mit Besichtigung der Axel Munthe-Villa
- **San Michele** und Schifffahrt um die Insel
- Fahrt auf den „schlafenden" Vulkan **Vesuv** – viele unternahmen den Aufstieg zum Krater
- Führung in der im Jahr 79 n. Chr. von einem Vulkanausbruch verschütteten Stadt **Pompeij**
- Fahrt zum Benediktinerkloster **Montecassino,** und Besuch des Deutschen Soldatenfriedhofs
- Fahrt auf der weltberühmten Panoramastraße entlang der Amalfi-Küste mit Auffahrt zum grandios gelegenen **Ravello** mit der viele Künstler inspirierenden **Villa Rufolo.**

Diese Reise hat sicherlich bei allen Teinehmern bleibende Eindrücke hinterlassen…

Auch unsere nächstjährige **Frühlingsreise** vom 7.–14. Mai 2012 führt wieder in eine herrliche Region, **Andalusien** mit der **Costa del Sol.**

Unsere heurige **Herbstreise** führt vom 11.–17. September nach **Thüringen.**

Doch unser Vereinsleben umfasst leider nicht nur Reisen, Ausflüge und positive Berichte. In dem Zeitraum seit den letzten Gemeindenachrichten mussten wir Abschied nehmen von **Johanna Mayer** (im 89.), **Erika Marass** (im 71.), unserem langjährigen Funktionär **Anton Zuchna** (im 86.) sowie von Altbürgermeister **Josef Friedl** (im 85.). Sie leben in unserer Erinnerung…

Für den Vorstand – Franz Harrauer

Katholisches Bildungswerk

RÜCKBLICK & VORSCHAU

Im **Elternkurs "Kess" erziehen** (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientert) konnten viele Themen rund um die Erziehung der Kinder erarbeitet werden. Die Beziehung mit dem Kind gestalten und das positive Lebensgefühl stärken war ebenso ein Motto, wie selbst entdecktes Lernen stützen und mit dem Kind über Gott und die Welt reden.

LINE–DANCE startete im Frühjahr mit tollem Erfolg. 45 TeilnehmerInnen hatten viel Spaß an den von Nadja, Verena und Nicole Kopp einstudierten Schrittfolgen. **Im Herbst gibt es einen Auffrischungskurs.**

Die TeilnehmerInnen der LINE-DANCE Abende

Tagesmütter

BILDEN SICH WEITER

„Hol dir die Natur ins Haus" war das Motto einer Weiterbildungsveranstaltung für unsere Tagesmütter.

Zu Gast bei Monika Gruber in Kasten erhielten die Tagesmütter bei einer gemeinsamen Wanderung vielfältige Anregungen, gemeinsam mit Kindern gesunde Kräuter zu finden, beim Kochen zu verwenden, mit ihnen zu experimentieren und Achtung vor den oft unscheinbaren Schätzen der Natur zu gewinnen.

Die regelmäßigen Weiterbildungsangebote sind ebenso wie die Grundausbildung zur Tagesmutter beim NÖ Hilfswerk kostenlos. Neue Tagesmütter sind bei uns immer willkommen! Haben Sie Interesse? **Rufen Sie 02743/2700 20.** Wir informieren Sie gerne!

HILFSWERK

Die Hilfswerk-Tagesmütter bei einer Kräuterwanderung

EP Erhard Preyler
vorm. Fa Stachelberger
HIFI - SAT - TV - SECURITY
Fernsehgeräte
HIFI, Pro - Audio
Antennenbau
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Altbachstr. 18, 3071 Böheimkirchen | Tel: 02743/3200 | FAX: DW 33 | Email: office@preyler.at
Web: www.preyler.at | Mobil Hr. Preyler: 0664 2807475 | Mobil Hr. Stachelberger: 0699 10093222

Union Tennis Club

Saisonauftakt

Am 29. & 30. April fanden sich zahlreiche Tennisfreunde zum Saisonauftakt ein.

Neben Tennis für Jedermann fand ein Damencamp statt, welches regen Anklang fand. Elf Damen starteten so in die heurige Saison. Die Trainer, Peter Grassmann und Juley Schleifer, sorgten sowohl am Tennisplatz als auch abseits für das Wohl der Spielerinnen. Beeinträchtigte Regen am Freitag die Trainerstunde, wurden die Spielerinnen am Samstag mit Sektfrühstück begrüßt und anschließend die verlorene Zeit vom Vortag nachgeholt.

Im Anschluss fanden sich zahlreiche Tennisfreunde ein und bis in die Abendstunden wurde Tennis gespielt. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt.

Der Saisonauftakt war eine gelungene Veranstaltung des TC Totzenbach, welcher aufgrund des großen Erfolges mit Sicherheit nächstes Jahr wiederholt wird.

Würfel Birgit, Grassmann Petra, Kellner Anita, Seyrl Barbara, Chahrour Johanna, Wurzenrainer Petra, Unger Petra, Mündl Paula, Kogler Claudia, Wildhan Claudia und Kail Marion mit den Trainern Schleifer Juley und Grassmann Peter

VORSCHAU

Vier Mannschaften (auch Jugend) spielen heuer in der **Kreisliga Mitte.**

1.–5. August **Kindertenniswoche**
6. August **Sommerfest mit Kinderabschluss**

ÖGV Frühjahrsbilanz

Beim Saisonbeginn am 26. Februar kamen 150 Hunde mit Herrl.

Diese konnten und können verschiedenste Kurse und Ausbildungsstufen mit einer Prüfung abschließen.

Ein Schwerpunkt unserer Ortsgruppe ist die Fährtenausbildung. Nicht zuletzt deshalb, weil gut ausgebildete Fährtenhunde für die Bevölkerung bei diversen Naturkatastrophen, aber auch bei normaler Menschensuche unerlässlich sind. Damit dieses Niveau aber erst erreicht werden kann, sind natürlich hunderte Trainingsstunden auf möglichst anspruchsvollem Gelände notwendig.

Am 12. und 13 März fand heuer in Abstimmung mit Landwirten und Grundbesitzern wieder eine top-organisierte Fährtenprüfung für Teilnehmer aus ganz Österreich statt.

Unter den 22 Startern waren für den ÖGV-Kirchstetten gleich sieben Hundeführer mit großem Eifer am Werk.

Unsere 7 Starter: Margrit Lenotti, Ingeborg Fiedler, Peter Artner, Sieglinde Pauthlitz, Silvia Asinger, Otto Sejchovsky, Jacques Volkmar

Freiwillige Feuerwehr
Totzenbach

Das Kommando der FF-Totzenbach wurde im Jänner neu gewählt.

Robert Tiefenbacher wurde Kommandant und **Andreas Tiefenbacher** sein Stellvertreter. Alt-Kommandant **Georg Schröder** wurde zum Ehrenkommandanten ernannt und im März zum Abschnittskommandanten gewählt. Weitere Änderungen in der Führungsriege: **Richard Ströbel** wurde Zugskommandant, **Oliver Hofer** Zeugmeister und **Martin Gruber** Atemschutzwart.

Beim **Abschnittsfeuerwehrtag** wurden Josef Gnasmüller, Josef Ströbel, Josef Furtner, Josef Wöhrer, Rudolf Pillenbauer, Rudolf Ströbel, Anton Gratz und Anton Frech für **40 Jahre Tätigkeiten** bei der FF Totzenbach geehrt.

Die Feuerwehrtätigkeiten bis Mai 2011 gingen von der Traktorbergung bis zur Atemschutzübung und Begehung im Clementinum. Die Wettkampfgruppe wurde neu aus Mitgliedern der Gruppe I und II zusammengestellt.

Die **Feuerwehrjugend** absolvierte erfolgreich den Wissenstest in St. Pölten und freut sich schon auf die Wettkämpfe, die gemeinsam mit der FJ Unterwolfsbach unternommen werden.

v.l.n.r.: Komm. Stv. Andreas Tiefenbacher, Kommandant Robert Tiefenbacher, Josef Wöhrer, Rudolf Pillenbauer (hinten), Josef Weinzettl, Rudolf Ströbel, Josef Ströbel, Josef Furtner, Josef Gnasmüller sowie Abschnittskommandant Georg Schröder

24 STUNDEN PFLEGE & BETREUUNG
FÜR IHRE LIEBSTEN ZUHAUSE
im Raum St.Pölten ! Ab 35 € brutto/Tag.
Keine Vermittlungsgebühr! Nette bulgarische Betreuungskraft mit guten Deutschgrundkenntnissen, akademischer Ausbildung, langjähriger Erfahrung im Fachbereich häusliche Betreuung. Alle Formalitäten zur Gewerbeanmeldung sowie die Erstellung des Werkvertrages werden kostenlos erledigt (inkl. Bereitstellung jeglicher Pflegeinfos und Formulare für Pflegegeldzuschuss).
Kontakt: Mag. Sorniza Zeiler 0699/13128773 (zw.18 und 21 Uhr)
oder per e-mail: sorniza@gmx.net

Elsbeere Wienerwald
präsentiert das Elsbeerdirndl.

Die Farbe reifer Elsbeerfrüchte spiegelt sich im Oberteil des neu kreierten Dirndls, die der herbstlichen Elsbeerblätter in der Festtagsschürze. Der Rock ist der Farbe des Stammes nachempfunden – eine gelungene Kreation!

Wir schonen die Umwelt

Wir heizen mit einer Wärmepumpe von
BÄDER & HEIZUNG
HÖSSINGER
PLANUNG – MONTAGE – SERVICE
3071 Böheimkirchen, Untere Hauptstrasse 11
Tel. 0 27 43 / 31 16 - 0 FAX 0 27 43 / 3 22 49
www.hoessinger.at

AKTION bis 31.08.2011!!!
Warmwasser-Wärmepumpe KNV Aqua 300 HT Hybrid
zum Sonderpreis von EURO 2.240,- inkl. Mwst.
Kompaktgerät mit 300 Liter Edelstahl-Warmwasser-Speicher.

Freiwillige Feuerwehr
Kirchstetten

oben: Hannes Lackner, Christian Dienstl, Peter Holzapfel, Christian Österreicher und Alfred Maron
unten: Unter lautem Applaus wurde der Maibaum mit Muskelkraft in die Höhe gestemmt.

Die Kameraden der FF Kirchstetten Markt sind stolz auf ihre zwei Goldenen.

OLM Christian Österreicher und **LM Christian Dienstl** haben sich, seit 1997 die ersten Kameraden, der **Feuerwehrmatura** in der Landesfeuerwehrschule in Tulln gestellt. Beide konnten ihre Aufgaben mit Bravour erledigen und das **Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold** erringen. Christian Österreicher konnte sich als 19. sogar unter die Top 20 kämpfen.

Gratulationen und Glückwünsche konnten vom Kommando stellvertretend für alle Kameraden und vom Kommandanten, der krankheitsbedingt ans Bett gefesselt war, im GH Schauer überbracht werden. Nun gehören die beiden Kameraden zu einem kleinen Kreis in der Wehr, 12 Mann, welche dieses Abzeichen mit Stolz tragen dürfen.

Am Samstag, dem 30. April wurde der traditionelle Maibaum aufgestellt.

Der Baum, welcher der Ortsbevölkerung gewidmet ist, wurde mit „Schwabeln“, sprich mit Muskelkraft, und unter lautem Applaus der vielen Gäste in die Höhe gestemmt. Dieser feierliche Anlass wurde auch genützt, um der Wettkampfgruppe der FF Kirchstetten Markt ihre neuen Leiberl zu übergeben. Die Übergabe wurde von der Spenderin Elisabeth Spangl, vom Friseursalon Spangl, und dem Kommandanten Heiss Andreas durchgeführt. Unter den Gästen konnten unter anderem BGM Paul Horsak und Pfarrer Emmerich Pfeiffer begrüßt werden.
Auch das leibliche Wohl der Gäste sollte nicht zu kurz kommen. Bei Speis und Trank mit den Klängen der Trachtenmusikkapelle Kirchstetten klang dieser Abend gemütlich aus.

Mündl Andreas

Feuerwehr Jugend

Das laufende Jahr ist bei der FJ-Kirchstetten wieder durch tolle Leistungen geprägt.

10 Jahres-Feier

DER FJ KIRCHSTETTEN-MARKT

Sonntag, 17. Juli 2011

Mit Spiel, Spaß und Vorführung von Einsatzfahrzeugen.

Am 12.Jänner wurde bereits mit dem Einstieg in die praktische Ausbildung der eigenen Feuerwehrausrüstung und des Einsatzgebietes der Marktgemeinde Kirchstetten begonnen.

Das angeeignete Fachwissen wurde dann im Rahmen einer „Erprobung“ am 26. März im FF-Haus durch das Kommando überprüft. Diese zeigten sich vom Wissenstand der Jugendlichen begeistert, weshalb auch für Alexander Biber, Stefan Binder, Sigrid Maron, Rene Summerer, die Schulterspange für die 3. Erprobung, für Kathrin Grasberger, Christoph Österreicher, Stefan Stengl und Kerstin Stolzlederer die Spange für die 2. Erprobung, sowie für Patricia Biber, Stefan Katzensteiner, Christoph Otti und Christoph Teufner die Spange für die 1. Erprobung überreicht wurde. Einen besonders großen Eifer in Sachen Feuerwehr zeigte auch unsere Jüngste - Jasmin Feyertag – an dieser Stelle herzliche Gratulation an alle Jungflorianis zu den gezeigten Leistungen und Fachwissen. Der Nachmittag wurde mit einem Besuch in der Bowlinghalle St. Pölten abgerundet.

Mit dem Wissenstest am 10. April in der FF-Zentrale St.Pölten stand schon die nächste Überprüfung ins Haus, welche – wie soll es anders sein – mit Bravour gemeistert wurde. Das Abzeichen Bronze und Silber wurde an Jasmin Feyertag und Patricia Biber überreicht. Die Abzeichen für Wissenstest/Bronze wurden Kathrin Grasberger, Stefan Katzensteinter, Christoph Otti, Stefan Stengl und Christoph Teufner, Wissenstest/Silber Christoph Österreicher und Kerstin Stolzlederer, sowie Wissenstest Gold Alexander Biber, Stefan Binder, Sigrid Maron und Rene Summerer angesteckt.

Zwischen den Prüfungen für Erprobung und Wissenstest wurde noch zur Auflockerung ein Völkerballturnier bei der FF-Eichgraben bestritten.

Mit diesem informativen Überblick der Feuerwehrjugendarbeit in unserer Gemeinde möchten die Jugendführer Jürgen und Christian alle Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr, die gerne die Welt eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau auf spielerische Art kennenlernen wollen, einladen zu schnuppern.

Jürgen und Christian

Die Jungflorianis nach der „Erprobung durch das Feuerwehrkommando

HUBERT® KARNER
Kanal- und Straßenreinigung
Erdbau, Transporte
3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17
Telefon: + 43 (2743) 2223 Fax: + 43 (2743) 2223 4
EMail: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at

Ferienspiel 2011

Komm doch auch!

So., 3. Juli, 14.00–17.00 Uhr
Asperhofen bei der Kürbisranch

WIR feiert Ferien „Der Wilde Westen“ mit Spielestation, Eselreiten, Beachvolleyballturnier u.v.m. | Veranstalter: Marktgemeinde Asperhofen

Do., 7. Juli, 14.00–16.00 Uhr
VS in Totzenbach

Line Dance für die Jüngsten | Es gibt Kuchen & Saft | Info bei Nadja Kopp: 0676/83 84 48 582 | Gesunde Gemeinde | Anmeldung: 02743/8206

Di., 12. Juli, 14.30–17.30 Uhr
Treffpunkt: VS in Totzenbach

„Der Natur auf der Spur“ mit Katharina Kölbl | Für Kinder ab 6 Jahren
Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, Sonnencreme & Kapperl
Anmeldung erforderlich unter: 02743/8206

Sa., 16. Juli, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Totzenbach

Jugendmesse mit Grillabend | Jugendgruppe der Pfarre Kirchstetten-Totzenbach | Kostenbeitrag für die Verkostung | Info bei Kopp Verena 0676/48 83 414 | kopp_verena@hotmail.com

Mi., 20. Juli, 14.00–16.00 Uhr
Gemeindehaus

Spiel & Spaß mit der Volksbank | Basteln einer Überraschung
Es gibt eine Jause | Info bei Volksbank Kirchstetten: 02743/8680

Mi., 27. Juli, 14.00–17.00 Uhr
VS in Totzenbach

Line Dance für Kinder ab 10 Jahren | Es gibt Kuchen & Saft
Info bei Nadja Kopp: 0676/83 84 48 582 | Gesunde Gemeinde
Anmeldung erforderlich unter: 02743/8206

Sa., 30. Juli, 9.00–12.00 Uhr
VS in Totzenbach

Italienisch Kochen für Kinder mit Michael Hutterer
max. 15 Kinder ab 6 Jahren | Info bei E. Schneider-Schwab:0676/895 85 035
Anmeldung erforderlich unter: 02743/8206

1.–5. August, 8.30–11.00 Uhr
Tennisanlage UTC Totzenbach

Kindertenniswoche | Am 6. August Sommerfest mit Abschlussturnier
Anmeldung erforderlich! | Info und Anmeldung bei: Peter Grassmann
0660/65 47 402 | p.grassmann@drei.at

Do., 4. August, 8.30–12.00 Uhr
Familie Kohl in Sichelbach

Rund um die Biene für Kinder ab 3 Jahren
Es gibt Jause | Info bei Sabine Hutterer: 0664/738 71 291

So., 7. August, ab 10.00 Uhr
Beachvolleyballplatz Weinheberstr.

Beachvolleyballturnier | Anmeldung erforderlich!
Info und Anmeldung bei Tamara Hubauer: 0664/526 41 86

Mo., 8. August, 9.00–10.30 Uhr
VS in Totzenbach

Bewegung und Sport für Kinder ab 8 Jahren | Es gibt Getränke
Anmeldung erforderlich! | Info und Anmeldung bei Tamara Hubauer:
0664/526 41 86

Di., 16. August, 10.00–13.00 Uhr
FF-Haus Totzenbach

10 Jahre FF-Jugend – Alles rund um die Feuerwehr
Es gibt Grillwürstel und Getränke | Info bei Kurt Horvath: 0699/12 11 28 18
Anmeldung erforderlich unter: 02743/8206

Fr., 19. August, 14.30–16.30 Uhr
Gemeindebücherei

Sommerliche Lesung
Es gibt Kuchen, Saft & Kaffee | Leopoldine Klarer: 0664/516 66 02

Fr., 26. August, 15.00 Uhr
Alte Dorfschmiede in Totzenbach

Der Kasperl kommt! mit Alfred und Kathrin Lingler | Es gibt Saft
Verein der Freunde Totzenbachs | Maria Rollenitz

Sa., 3. September, 13.00–17.00 Uhr
Spielplatz in der Weinheberstraße

Familienpicknick | Das Picknick ist selbst mitzubringen, für Spiele & Spaß sorgen die Kinderfreunde Kirchstetten-Totzenbach
Info bei: Brigitte und Harald Schüttengruber: 0676/72 400 22

Erlebniswelt

NEUES FÜR KINDER:
Viele interessante Bücher aus der Reihe die „Lesebiene“ mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden von Lesestufe 1 bis 4 sind eingetroffen.

ACHTUNG FERIENAKTION:
Für Schulkinder, die in der Ferienzeit Bücher ausborgen, wird keine Entlehnungsgebühr eingehoben.
Eine sommerliche Lesung im Freien findet am 19. August statt.

Auch für Erwachsene gibt es laufend interessante Neuerscheinungen!

Lesen heißt auf Wolken fliegen
und mit offenen Augen träumen!

In diesem Sinne **eine schöne Sommer- und Ferienzeit** wünscht herzlich

das Team der Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:
Jeden Freitag von 14.30–18.30 Uhr

Leseabenteuer im Freien:
Freitag, 19.08., 14.30–16.30 Uhr

Andersentag

Der Andersentag – als internationaler Kinderbuchtag – wurde, wie jedes Jahr, auch heuer gebührend gefeiert.

Am Vormittag und Nachmittag gab es für die Kinder spannende lustige Lesungen zum Mitspielen, vorgetragen von Theresia Radl. Die Kinder der 2. Klasse Volksschule mit ihrer Lehrerin Michaela Gastecker kamen zu Besuch. Dass das Lesen ein Abenteuer sein kann, bewies Theresia Radl, die aus den Büchern gekonnt vorgetragen hat. Sie begeisterte die Schüler sehr.

Die Kinder der 2. Klasse Volksschule: Felicity Andersen, Edona Arifoska, Sebastian Binder, Ilena Fleischl, Jennifer Fraisl, Severin Haiden, Tanja Hutterer, Marie Kogler, Simon Kuderer, Laurenz Lendl, Tamas Papp, Bettina Pauckner, Franziska Pirner, Sophie Seitz, Paul Seyrl, Marcel Sturmlehner, Keanu Wildthan, Daniel Wimmer, Niklas Wurzenrainer, Celina Zeiner mit der Klassenlehrerin Frau Michaela Gastecker und zwei Praktikantinnen, sowie das Bücherei Team Frau Leopoldine Klarer und Frau Andrea Zack und Frau Theresia Radl

Monatliche Leseabenteuer

Theresia Radl begeistert mit Mimik und Gestik beim monatlichen Leseabenteuer kleine und große Besucher.

Die monatlichen Lesungen für Kinder (jeweils 14.30–16.30 Uhr) sind eine gute Motivation und Belebung der Gemeindebücherei. Auch das gemütliche Beisammensein der Erwachsenen bei einer Schale Kaffee macht die Bücherei – mit über 4.000 Medien (spannende Bücher, unterhaltsame CD´s, Videos, DVD´s und Hörbüchern) bestens sortiert – zum Treffpunkt für Familien.

Kirchstetten Bücherei

Richtlinien zur Aufnahme
IN DEN NÖ LANDESKINDERGARTEN

Im Gegensatz zur Aufnahme in die Volksschule, wo es einen Stichtag für die Einschulung gibt, ist die Spanne im Kindergarten sehr groß. Seit einiger Zeit besteht auch für 2,5-jährige Kinder die Möglichkeit den Kindergarten zu besuchen. Da dadurch die Anzahl der Kinder pro Gruppe sinkt, sind Richtlinien notwendig, wonach die Aufnahme geregelt wird. Um möglichen Missverständnissen entgegenzuwirken, möchte ich hier nun ein paar Eckdaten, was die Aufnahme von Kindern in unsere zwei NÖ Landeskindergärten in Kirchstetten anbelangt, anführen:

1 Beim großen Sommerfest des KG Hinterholzstraße gestalteten die Kinder mit fröhlichen Liedern und einem Volkstanz ein abwechslungsreiches Programm

2 Dem Jahresthema entsprechend „Gemeinsam erleben – gemeinsam bewegen" spielten die Kinder des KG Jasminstraße gemeinsam Theater

3 Passend zum Jahresthema „Verkehrserziehung" besuchte Inspektor Peter Grassmann die Kinder im Josef Weinheber Kindergarten und erklärte anschaulich die Aufgaben der Polizei sowie die Ausstattung eines Polizeiautos!

AUS DEM NÖ-KINDERGARTENGESETZ:

§4 Kindergartengruppen (2) Die Mindestzahl der Kinder in einer allgemeinen Kindergartengruppe beträgt 12, die Höchstzahl 25. **(3)** Werden bis zu vier Kinder von 2,5 bis 3 Jahren in der Kindergartengruppe betreut, beträgt die Höchstzahl 20, bei fünf Kindern dieser Altersgruppe beträgt die Höchstzahl 19. (…)

§18 Aufnahme (1) Der Kindergartenerhalter nimmt auf Antrag der Eltern (Erziehungsberechtigten) im Einvernehmen mit der Kindergartenleitung Kinder frühestens ab dem vollendeten 2,5. Lebensjahr auf. Der Antrag ist grundsätzlich bis Ende Februar vor Beginn des nächsten Kindergartenjahres zu stellen. (…) **(2)** Aufnahmevoraussetzung ist grundsätzlich, dass das Kind und mindestens ein Erziehungsberechtigter den Hauptwohnsitz in der Gemeinde oder in einer Gemeinde des Gemeindeverbandes haben. **(3)** Die Gemeinden haben dafür Sorge zu tragen, dass jedes Kind, das in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat und das verpflichtet ist, nach § 19a einen Kindergarten zu besuchen, innerhalb ihres Gemeindegebietes (…) die Verpflichtung nach § 19a erfüllen kann.

§ 19a Verpflichtendes Kindergartenjahr
(1) Die Eltern (Erziehungsberechtigten) sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben, während des Kindergartenjahres, das vor Beginn ihrer Schulpflicht (…) liegt, einen Kindergarten in Niederösterreich oder in einem anderen Bundesland besuchen. (…)

Von Seiten der Gemeinde als Kindergartenerhalter und der beiden Leiterinnen unserer Kindergärten, gelten nun folgende **Prioritäten bei der Aufnahme:**

Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr (ab dem 5. Lj) müssen aufgenommen werden. Alle Kinder werden primär nach dem Geburtsdatum aufgenommen, wobei nach ansteigendem Alter gereiht wird, außerdem nach dem tatsächlichen Eintrittsdatum und der Kapazität der Gruppe. Die Einteilung in die Gruppen erfolgt zum Wohle des einzelnen Kindes und zum Wohle der anderen Kinder in der Gruppe. Ein Wechsel eines Kindes von der gewohnten Gruppe in eine andere, um die Aufnahme eines anderen Kindes zu erreichen, ist grundsätzlich nicht vorgesehen!

GR Tamara Hubauer

Bitte werfen Sie Ihre Zigarettenstummel nicht vor den Eingängen der Kindergärten und der Schule weg!

Schulische Nachmittagsbetreuung
IN UNSERER VOLKSSCHULE

Ab dem Schuljahr 2011/2012 wird das bereits laufende Projekt SET (Schule, Essen, Tennis) in eine reguläre schulische Nachmittagsbetreuung nach den Richtlinien des Landes NÖ integriert.

Im Konkreten bedeutet dies, dass die Kinder in der Schule essen, eine Lernbetreuung durch eine Pädagogin der Schule erhalten, von einer qualifizierten Betreuerin beaufsichtigt werden und am Nachmittag die Möglichkeit bekommen, freiwillig an einem Sportprogramm (Ballspiele, Bewegungstheater, Tennis, usw.) teilzunehmen. Die Zusatzangebote Sport sind nicht zwingend aber exklusiv, werden daher extra verrechnet (€ 1,– pro Einheit).

MONATSBEITRAG DER ELTERN:

1–2 Betreuungstage	€ 37,00
3 Betreuungstage	€ 65,00
4 Betreuungstage	€ 75,00
pro Mittagessen	€ 3,50

Im September wird es dazu auch noch einen weiteren Elternabend in der Schule geben.
Bei Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an GR Tamara Hubauer!

tamara.hubauer@gmail.com | 0664/52 64 186

Wir suchen & stellen ein!

Betreuer/In

für die schulische Nachmittagsbetreuung
an der Volksschule Kirchstetten

20 Wochenstunden

MO bis DO von 11.30–16.30 Uhr

Voraussetzung ist eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung: Kindergartenpädagogen/Innen, Hort-Erzieher/Innen Freizeitpädagogen/Innen, Lehrer/Innen

Nähere Infos: www.kirchstetten.at

Willkommen
DIREKTORIN MARIA REITSTÄTTER

Mein Name ist Maria Christine Reitstätter. Ich wurde am 25. März 1952 in Wien geboren. Nach der Volksschule und dem Gymnasium in Wien, besuchte ich die Pädagogische Akademie Salzburg und wurde anschließend Volksschullehrerin in Niederösterreich. Meine 1. Anstellung hatte ich in der Volksschule Neustift-Innermanzing. Dann unterrichtete ich 11 Jahre in der Volksschule Altlengbach. Seit 1987 bin ich wieder in der Volksschule Neustift-Innermanzing, wo ich seit 2003 Schulleiterin bin. Mit 1.4.2011 wurde ich mit der Leitung der Volksschule Kirchstetten mitbetraut, eine berufliche Herausforderung, die ich gerne angenommen habe.

Mein Leitsatz:
„Jede Veränderung beginnt bei einem selbst."

Wer ab September die **Mehrzweckhalle** benötigt, der melde sich bitte bei:
GR Tamara Hubauer (0664/52 64 186)!

1 Stunde:	**€ 10,–**
3 Monate	**€ 90,–**
6 Monate	**€ 170,–**
10 Monate:	**€ 280,–**

Neuer Spielplatz
im Gasthof Gnasmüller in Totzenbach

Aus dem Bauamt

1. Schritt:
BESUCHEN SIE UNS!

Sollten Sie ein Bauvorhaben in näherer Zukunft planen, ersuchen wir Sie, sich diesbezüglich im Vorfeld am Gemeindeamt zu erkundigen

Ein Besuch auf dem Gemeindeamt vor einem Bauvorhaben hilft im Vorfeld kostspielige Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

HIER ERFAHREN SIE NÄHERES ...

- zum Flächenwidmungsplan sowie eventueller Straßengrundabtretung betreffend des Grundstückes
- zu den Bebauungsbestimmungen
- über die Lage des Grundstücks, seiner Größe & Grundstücksgrenzen
- ob Anschlüsse für den Schmutzwasserkanal & Wasserleitung bereits an der Grundstücksgrenze liegen
- ob eine Aufschließungsabgabe oder eine Ergänzungsabgabe zu den Aufschließungskosten zu bezahlen ist
- und vieles mehr

Wenn das Bauvorhaben auf dem Plan Gestalt angenommen hat, wird dieser Vorabzug durch unsere Bausachversändige vom Gebietsbauamt St. Pölten geprüft, um festzustellen, ob das Bauvorhaben laut Plan mit den Bebauungsbestimmungen übereinstimmt und in dieser Form genehmigungsfähig ist. Es besteht auch die Möglichkeit, nähere Detailfragen direkt mit der Amtssachverständigen vor Ort, im Gemeindeamt oder am Gebietsbauamt im Vorfeld abzuklären. Für eine Terminvereinbarung bitte das Gemeindeamt (Tel. 8206) oder Frau Ing. Baumann (Tel.: 02742/311 900-45 343) am Dienstag Vormittag am Gebietsbauamt St. Pölten kontaktieren.

Nach positivem Abschluss dieser Vorprüfung können die Einreichunterlagen (Baupläne, Baubeschreibungen in dreifacher Ausfertigung und Bauansuchen mit Grundbuchsauszug) am Gemeindeamt eingebracht werden. Hierauf wird ein Lokalaugenschein auf dem Baugrundstück mit Einladung aller Anrainer, Sachverständigen, Planverfasser und Bürgermeister abgehalten. Sofern dabei keine Einwendungen vorgebracht werden, wird die Baubewilligung erteilt.

Nach dieser Vorgangsweise kann bereits zu Beginn abgeklärt werden, ob ein Bauvorhaben bewilligungspflichtig ist oder nicht. ***Bedenken Sie bitte, dass ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben (Errichtung eines Nebengebäudes, Zubau eines Wintergartens, Ausbau des Dachgeschoßes usw.), das konsenslos errichtet worden ist, auch nach Jahren des Bestandes nicht automatisch bewilligt ist.*** Leider kommt es immer wieder vor, dass für derartige konsenslose Bauvorhaben – oftmals mit erheblichen Schwierigkeiten und finanziellem Mehraufwand für den Bauwerber (oder den Rechtsnachfolger) verbunden – um eine nachträgliche Bewilligung angesucht werden muss.

Trinkwasseruntersuchung der NÖ. Umweltanalytik GmbH

Abgabestelle	Datum	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l
Totzenbach-Paltram	13.04.2011	17,5	16
Kirchstetten	13.04.2011	17,6	16
Sichelbach	13.04.2011	17,9	16
zulässige Höchstkonzentration			50

Pestizide: Aufgrund der externen Wasserspender (EVN-Wasser) unter der Bestimmungsgrenze; **Pestizide sind** im untersuchten Umfang **nicht bestimmbar.** Die Werte für Eisen u. Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der Marktgemeinde Kirchstetten auf.

DANKE
AN UNSERE GEMEINDEBÜRGER

Herzlichen Dank an Sie, dass Sie mit offenen Augen durch unsere Gemeinde gehen. Durch Ihre Aufmerksamkeit, z.B. Meldung von feuchten Stellen, wo es bisher noch nie nass war, konnten schon einige Wasserrohrbrüche entdeckt und repariert werden.

Vandalismus, Straßenlampen und Verkehrszeichen, die beim Zurücksetzen von Kraftfahrzeugen beschädigt werden oder illegale Wasserentnahme von Hydranten, all diese Verstöße verursachen Schäden mit teils sehr hohen Folgekosten für die Gemeinde und somit für die Allgemeinheit, wenn der Verursacher nicht ausfindig gemacht wird.

Sollten Sie derartige Übertretungen (Verkehrsunfälle mit Sachschaden, illegale Wasserentnahme aus unseren verplompten und diebstahlgesicherten Wasserleitungshydranten usw.) beobachten, scheuen Sie sich bitte nicht, uns dies sofort auf der Gemeinde mitzuteilen. Sollte dieser Vorfall an einem Wochenende stattfinden, ersuchen wir Sie, uns am nächsten Arbeitstag eventuell aufgenommene Daten wie Kfz-Kennzeichen, Namen, Datum und Uhrzeit, usw.) bekanntzugeben.

Jagdpachtauszahlung bis 31.8.
Der Jagdpachtschilling wird für die Genossenschaftsgebiete Kirchstetten und Totzenbach noch bis 31.08.2011 während der Amtsstunden am Gemeindeamt Kirchstetten ausbezahlt.

Hundegackerl
ERHITZT DIE GEMÜTER

Die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Mitbürger erregen Unmut. Beachten Sie bitte, dass im Ortsgebiet **jeder** Hundebesitzer die „Würstel“ seines Hundes von Gesetzes wegen selbst beseitigen muss! Speziell im Bereich der Öko-Siedlung, aber auch im gesamten Gemeindegebiet wird nun verstärkt darauf geachtet. Bei Zuwiderhandeln muss mit Strafen gerechnet werden.

Bitte Bäume, Sträucher & Hecken schneiden!
EIN APPELL AN ALLE LIEGENSCHAFTSBESITZER:

Besitzen Sie Bäume, Sträucher oder Hecken, die in eine öffentliche Straße oder einen Weg ragen? Wir bitten Sie, diese mindestens bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden! Das ist zum einen im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr. Zum anderen belasten zu groß gewordene Bäume und Hecken das nachbarschaftliche Klima, wenn dadurch der Lichteinfall auf Ihr Nachbargrundstück vermindert wird. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Rücksicht!

Strauchschnittlagerplatz

Am Strauchschnittlagerplatz in Totzenbach dürfen **nur Strauch- und Baumschnitt** abgeladen werden. **Verboten sind: Grasschnitt, Bioabfälle, Unkraut, Obst, Laub, Holzpaletten usw.,** denn durch die Marterialdichte kann der Häcksler verstopft und beschädigt werden. Bitte beachten Sie diese Bedingungen, da die Marktgemeinde bei Zuwiderhandeln dieses Service für unsere Gemeindebürger einstellen müßte! Altholz (z.B. Holzpaletten) wird im Bauhof im Rahmen der **Sperrmüllübernahme jeden 1. Freitag** im Monat von 13.00–18.00 Uhr übernommen.

Meldepflicht für Teichbesitzer

Auf Grund der mit 1.10.2009 in Kraft getretenen Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, sich bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Die Meldung dient der Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen. Meldeformulare liegen beim zuständigen Amtstierarzt bzw. der zuständigen Amtstierärztin auf.

Schülerweg LEINENZWANG & FAHRVERBOT!

Der Schülerweg zwischen Öko-Siedlung und Sichelbach wurde mit Hilfe zahlreicher freiwilliger Helfer restauriert, um für die Allgemeinheit einen Naturlehrpfad zu schaffen. Zugleich ist der Sichelbach in diesem Bereich eine **Schutzzone und Rückzugsmöglichkeit** für Wild zwischen Autobahn und Westbahn. Deshalb müssen **Hunde an die kurze Leine,** da diese sonst das gefährdete Wild aus der Schutzzone vertreiben und beunruhigen. Darüber hinaus ist das Befahren des Weges verboten, denn dadurch wird der Weg ausgefahren und wieder zerstört (Ausnahme: Landwirte, die dort Grundstücke bewirtschaften). Außerdem gilt auf diesem Weg striktes Reitverbot!

Eheschließungen:
Damböck Maria & Filz Werner
Poss Anita & Franz

Geburten:
Knasmillner Raphael
Arifoski Sefer
Fürholzer Benjamin Lijan
Merschitz Moritz Josef
Dogan Robin Leander
Graf Elias
Neuwirth Liliana
Chahrour Isabel Taimi

Todesfälle:
Mayer Johanna im 90. Lj.
Baumgartner Karl im 72. Lj.
Marass Erika im 72. Lj.
Hell Johann im 75. Lj.
Gößwein Edeltraut im 52. Lj.
Aigner Maria im 93. Lj.
Micansky Alfred im 69. Lj.
Zuchna Anton im 86. Lj.
Karner Franz im 62. Lj.
Tiefenbacher Rosa im 83. Lj.
Friedl Josef im 85. Lj.

70. Geburtstag:
Maron Josef Ing.
Hofmacher Franz
Panagl Helga
Schierer Johann
Marchhart Franz
Artner Helga
Stacherl Hildegard
Baumgartner Ingrid
Neubrand Stefanie
Ebersberger Viktoria
Glatzel Josef Alfred
Weinheber-Janota Brigitte

75. Geburtstag:
Gratzl Leopold
Kain Anna
Gruber Josef
Teix Franziska
Holzapfel Anna
Cizek Anna

80. Geburtstag:
Paukner Ernst
Danzinger Anton

85. Geburtstag:
Graf Herta
Hobel Maria
Seitz Anna
Köberl Anna
Danzinger Johanna
Rametsteiner Johanna

90. Geburtstag:
Balthazar Margit
Fürnwein Franz

95. Geburtstag:
Schöbinger Theresia
Gnasmüller Anna

Goldene Hochzeit:
Hauleitner Hedwig und Anton
Steigberger Ingrid und Johann

Diamantene Hochzeit:
Meyer Maria und Karl

Wir gratulieren ...

1

2

3

4

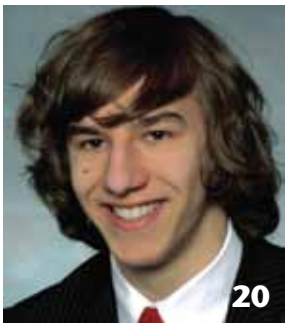
5

6

7

8

9



1 Anna Gnasmüller
zum 95. Geburtstag

2 Theresia Schöbinger
zum 95. Geburtstag

3 Johann Höfer
zum 90. Geburtstag

4 Margit Balthazar
zum 90. Geburtstag

5 Johanna Danzinger
zum 85. Geburtstag

6 Anna Köberl
zum 85. Geburtstag

7 Anna Seitz
zum 85. Geburtstag

8 Herta Graf
zum 85. Geburtstag

9 Johanna Rametsteiner
zum 85. Geburtstag

10 Ernst Paukner
zum 80. Geburtstag

11 Anton Danzinger
zum 80. Geburtstag

12 Maria & Karl Meyer
zur Diamantenen Hochzeit

13 Ingrid & Johann Hauleitner
zur Goldenen Hochzeit

14 GR a.D. Alfred Maron zur Verleihung der silbernen Ehrennadel anlässlich 10 Jahre Mitglied des Gemeinderates

15 GR a.D. Leopold Siebenhierter zur Verleihung der silbernen Ehrennadel anlässlich 10 Jahre Mitglied des Gemeinderates

16 Mag. Johanna & Mag. Herbert Berger zur Verleihung des großen Wappens der Marktgemeinde Kirchstetten für die Öffnung ihres Schlosses für die Öffentlichkeit.

17 GGR a.D. Ingrid Mayerhofer zur Verleihung der silbernen Ehrennadel anlässlich 21 Jahre Mitglied des Gemeinderates, davon 15 Jahre Geschäftsführende Gemeinderätin

18 Bgm. a.D. Johann Dill und Vzbgm. a.D. Maria Rollenitz wurden beim Tag der Musik für ihre Arbeit für den Musikschulverband bedankt und verabschiedet.

19 Obfrau des Kulturstammtisches und der Kultur- und Sportvereinigung Helga Panagl zum 70. Geburtstag

20 RICHTIGSTELLUNG
Matthias Alt zum
Bachelor of Science in Engineering

21 Rainer Hammerschmied zum Bachelor of Science in Engineering

22 Markus Hinterhofer
zum Diplom-Ingenieur

Dank & Glückwunsch

DANKE!

1 Den vielen freiwilligen Helfern, die es möglich gemacht haben, dass wir wieder einen Nahversorger bekommen haben.

2 Allen fleißigen Händen, die beim Gemeindesäuberungstag unsere schöne Gemeinde wieder frühlingsfit gemacht haben.

Glückwünsche

3 Christa Romako zur Verleihung der goldenen Ehrennadel zum Abschied nach 28 Jahren Kindergartenleitung

4 Margarete Seitz zur Verleihung der goldenen Ehrennadel zum Abschied nach 20 Jahren Gemeindeverwaltung

5 Bruckner Martina und Martin Serlath zur Geburt von Sohn Tobias Sam

6 Knasmillner Lydia und Spendlhofer Georg zur Geburt von Sohn Raphael

7 Arifoski Feim und Arbër zur Geburt von Sohn Sefer

8 Fürholzer Caroline und Fleischhacker Thomas zur Geburt von Sohn Benjamin

9 Merschitz Michaela und Neuhold Stefan zur Geburt von Sohn Moritz

Haben auch Sie eine Prüfung (Diplom, Matura, Lehr- od. Studienabschluss, Meister, ...) bestanden? Wir würden dies gerne in den nächsten Gemeindenachrichten veröffentlichen. Lassen Sie es uns wissen! Kontakt: Luzia Pöchhacker l.poechhacker@kirchstetten.at